

Erratum: Die AOSpine-Klassifikation thorakolumbalen Wirbelsäulenverletzungen

Z Orthop Unfall 2016; 154: 35–42

DOI: 10.1055/s-0041-108266

In diesem Artikel ist auf der Darstellung der Verletzungstypen irrtümlicherweise eine Halswirbelsäule abgebildet. Die Prinzipien der Klassifikation sind jedoch grundsätzlich korrekt dargestellt und finden in der dargestellten Weise in der thorakolumbalen Wirbelsäule Anwendung.

Die korrekten Abbildungen für die thorakolumbale Wirbelsäule sehen wie folgt aus:

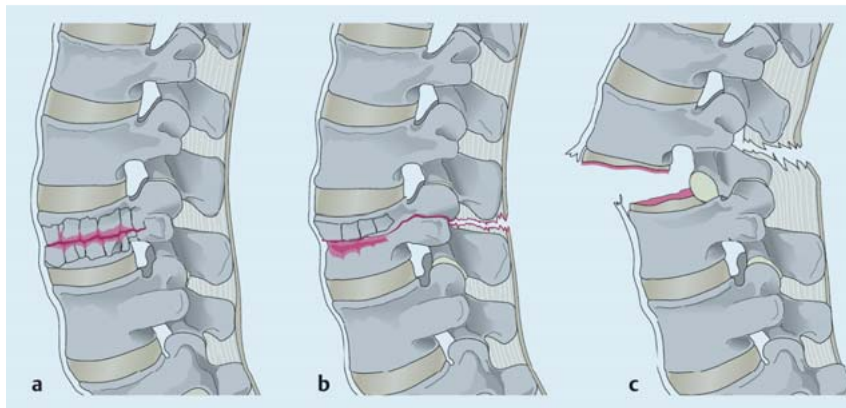


Abb. 1 a bis c Die 3 Grundtypen der AOSpine-Klassifikation A, B und C (Abbildungen 1–9 aus Scholz M, Schleicher P, Kandziora F. Verletzungen der subaxialen Halswirbelsäule. Orthopädie und Unfallchirurgie up2date 2015; 10: 429–450).

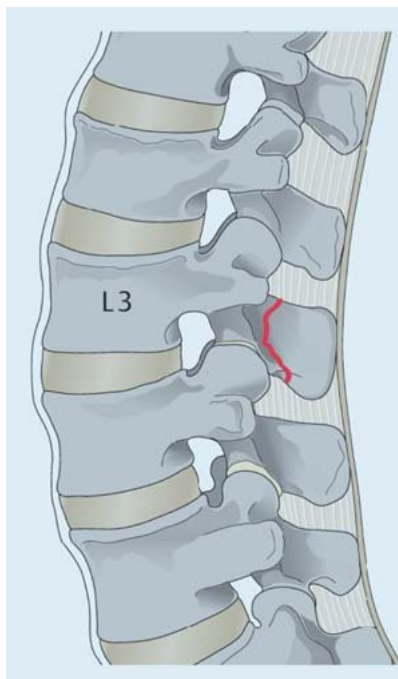


Abb. 2 Der Subtyp A0 beschreibt eine reine Fortsatzfraktur ohne Effekt auf die Stabilität. Im MRT erkennbare Frakturödeme ohne Formveränderung der Wirbelkörper werden auch in diese Gruppe gezählt.



Abb. 3 Subtyp A1 beschreibt eine reine Endplattenimpression, die im Röntgen sichtbar ist. Eine Hinterkantenbeteiligung liegt nicht vor.

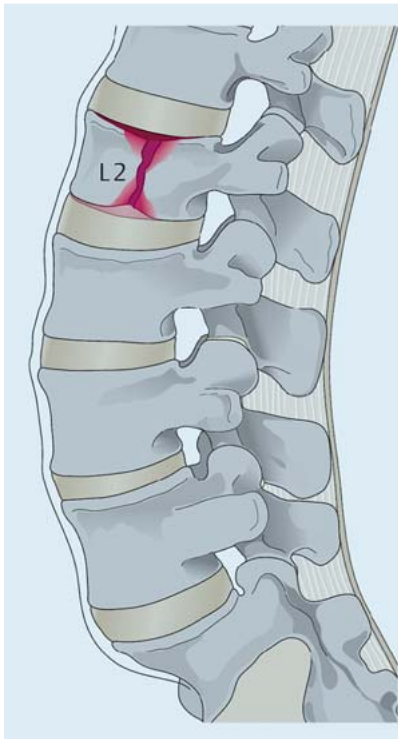


Abb. 4 Der Subtyp A2 beschreibt eine Spaltfraktur, die von einer zur anderen Endplatte verläuft. Die Wirbelkörperhinterkante ist intakt.

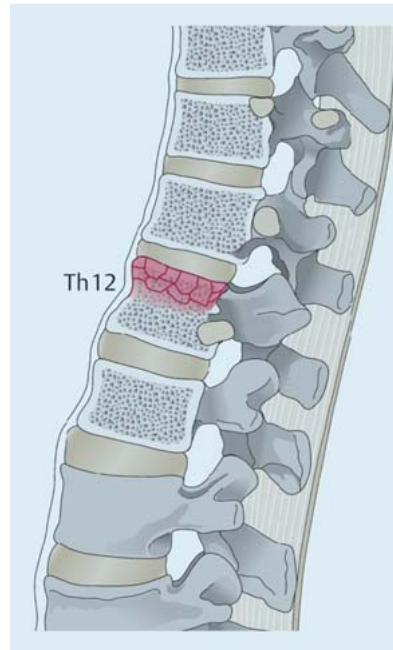


Abb. 5 Der Subtyp A3 beschreibt eine Bursenfraktur nur einer Endplatte mit Beteiligung der Wirbelkörperhinterkante.

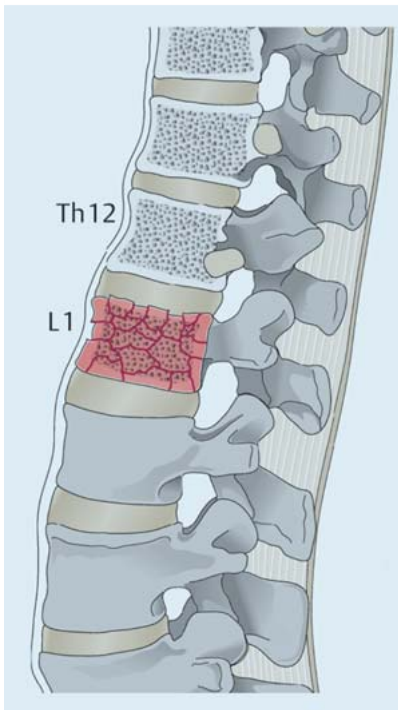


Abb. 6 Der Subtyp A4 beinhaltet eine Bursenfraktur mit Beteiligung der Hinterkante. Beide Endplatten sind an der Verletzung mitbeteiligt.

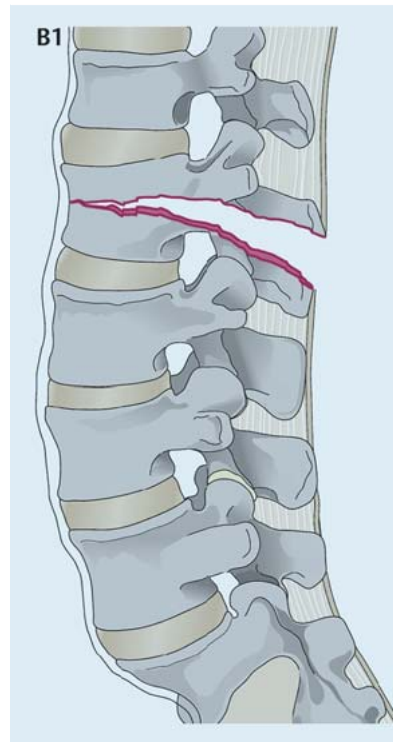


Abb. 7 Der Subtyp B1 ist auch bekannt als „Chance“-Fraktur. Er beinhaltet eine rein knöcherne Zerreißung der dorsalen Zuggurteilung, die bis in den vorderen Wirbelkörper hinein reichen kann.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

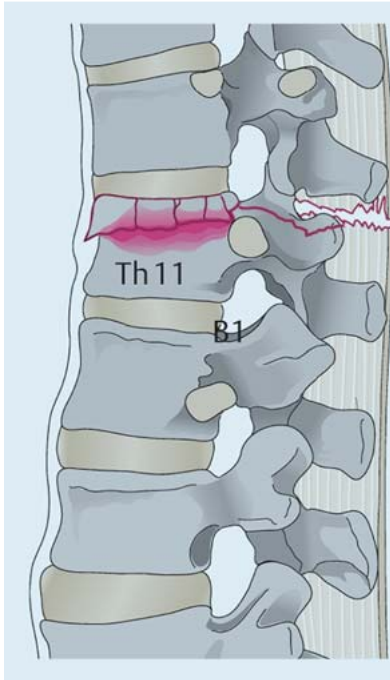


Abb. 8 Der Subtyp B2 bezeichnet eine osteoligamentäre Verletzung der hinteren Zuggurtung. Diese betrifft im Gegensatz zu den vorangegangenen Subtypen regelhaft ein komplettes Bewegungssegment.

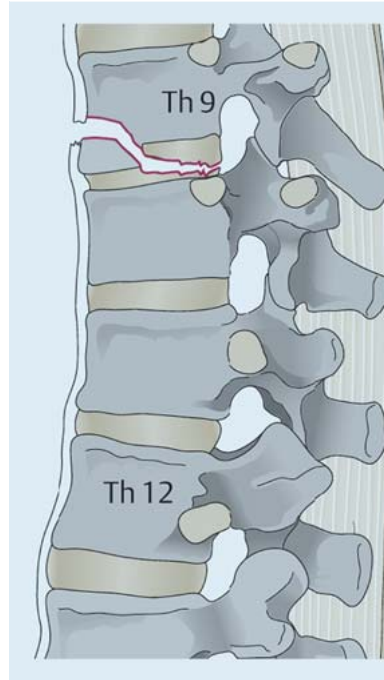


Abb. 9 Der Subtyp B3 beschreibt eine Zerreißung der vorderen Zuggurtung durch einen Hyperextensionsmechanismus. Sehr häufig findet man diesen Verletzungstyp in einer ankylosierten Wirbelsäule.

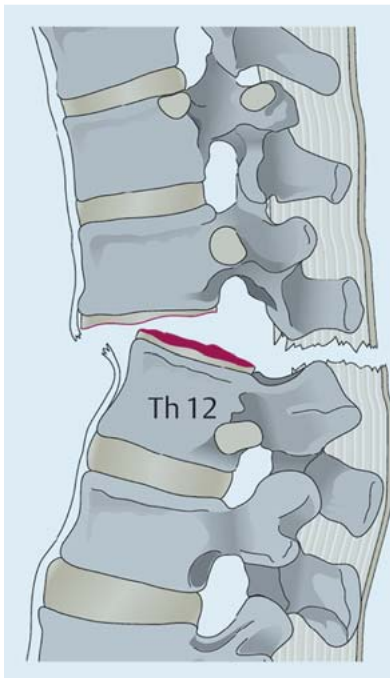


Abb. 10 Typ-C-Verletzungen sind Verletzungen, bei denen sowohl die vordere als auch die hintere Zuggurtung unterbrochen sind, und somit eine Translation in jegliche Richtung entweder bereits sichtbar oder zumindest zu erwarten ist.